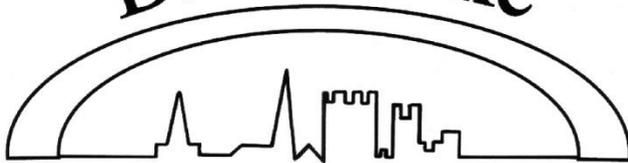


Die Brücke



Solidargemeinschaft der Generationen
in der Verbandsgemeinde Kastellaun e.V.



*Zeit für andere-
Gewinn für alle*

BRÜCKENINFO Nr.10 - 2019



Impressum:

Herausgeber: Die Brücke - Solidargemeinschaft der Generationen in der Verbandsgemeinde Kastellaun e.V.

Auflage: 400 Stück

Verantwortlich i.S.d.P.: Der Vorstand

Redaktion und Satz: H.-J. Kasper, K.J. Huber, D. Schneider

Druck: LINUS WITTICH Medien KG, www.lw-flyerdruck.de

Internet: www.brueckekastellaun.de

Email: diebruecke@web.de

Tel.: 06762 40386

Öffnungszeiten Büro im Rathaus: Mo., Mi., Fr., 10⁰⁰- 12⁰⁰ Uhr

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Grußwort des Vorsitzenden	4
Statistische Zahlen.....	4
„Die Brücke“ feierte 10-jähriges Jubiläum	5
Mitgliederversammlung 2018	10
Die Bahnhofstraße – Geschichte und Geschichten	12
Der Brückenchor	18
Ausflug zur Glockengießerei nach Brockscheid	19
Klaus Jürgen Huber wurde 80 Jahre	21
Veranstaltungen 2019	22
Wie wir helfen	25
Hilfeleistungen der Brückemitglieder	26
Vorstand und Kontaktdaten	27
Essen und Trinken hält die Brücke zusammen	28
Vor 50 Jahren	32
Tagesordnung der Mitgliederversammlung	33
Mitglieder werben Mitglieder	33
Zu guter Letzt	35
Albert Einstein	36

Liebe Mitglieder und Freunde der Brücke

Das Jahr 2018 war für unsere „Brücke“ ein herausragendes Jahr.

Am 23.08.2018 konnten wir in der vollbesetzten Kulturscheune in Kastellaun unser 10-jähriges Jubiläum feiern. In den Ansprachen des Vorsitzenden und der Gäste wurde die Bedeutung und Wertigkeit der „Brücke“ als Solidargemeinschaft hervorgehoben und der Wunsch geäußert, dass die „Brücke“ auch weiterhin innerhalb der Verbandsgemeinde Kastellaun erfolgreich tätig sein kann.

Auch unser Brücken-Info-Heft feiert in 2019 Jubiläum. In diesem Jahr geben wir die 10. Ausgabe heraus. Ich danke allen, die uns mit schriftlichen Beiträgen, Ideen und technischer Hilfe zum Gelingen der Brücken-Info unterstützt haben.

Auch möchte ich „danke“ sagen dem fleißigen Büro-Team für die vielen Arbeitsstunden zur Organisation der Hilfeleistungen, ebenfalls will ich einschließen die aktiven Mitglieder für die Ausführung der Hilfeleistungen.

Unser Veranstaltungsprogramm ist auch in diesem Jahr wieder umfangreich. (siehe Veranstaltungskalender im Innenteil) Wir laden auch wieder zum gemeinsamen Mittagessen im „Haus Waldesruh“ in Gammelshausen ein. Pflegen Sie das gemeinsame Zusammensein, dazu lade ich herzlich ein.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein gutes Jahr 2019

Ihr/Euer Hermann-Josef Kasper

Die Brücke in Zahlen

Mitglieder am 1.1.2019	327
Neue Mitglieder 2018	10
Verstorben sind 2018	8
Ausgeschieden sind 2018	11

„Die Brücke“ feierte 10-jähriges Jubiläum

Zu einer Feierstunde waren die Mitglieder in die Kulturscheune der Badischen Amtskellerey eingeladen. Als Ehrengäste konnte der Vorsitzende Hermann-Josef Kasper Bürgermeister Christian Keimer sowie die beiden Pfarrer der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden Benno Wiederstein und Knut Ebersbach begrüßen.

Kasper erinnerte zu Anfang seiner Ansprache an das Leitwort des Vereins: „Zeit für andere- Gewinn für alle“. Unter dieser Maxime steht das Handeln des Vereins. Die Unterstützung gilt vor allem denjenigen, die ihren Alltag nicht mehr allein bewältigen können und kleine oder große Hilfe auf den unterschiedlichsten Gebieten brauchen.

Kasper war erfreut darüber, dass so viele Mitglieder gekommen waren, um das Jubiläum gemeinsam zu feiern. Er stellte fest, dass „Die Brücke“ mittlerweile zu einer etablierten Einrichtung geworden und in der Stadt und Verbandsgemeinde angekommen ist.

Vor 10 Jahren, 2008, kam bei den Gründungsvätern der Gedanke auf, wie man Menschen in der sich ständig verändernden Gesellschaft und zunehmender Isolation in schwierigen Lebenssituationen eine Hilfestellung geben kann. Sie sahen, dass Menschen oft mit ihren Problemen alleine stehen. Gedacht wurde dabei an die vielen kleinen, aber notwendigen Dinge des täglichen Lebens wie z.B. Einkaufshilfe, Begleitdienste, kleine handwerkliche Arbeiten, Formulare ausfüllen, PC-Hilfen u. ä. damit auch ältere Menschen möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können.

Vorbild für „Die Brücke“ war eine Solidargemeinschaft der Generationen in Dreieich, Hessen. Hier waren besonders Klaus Huber und Horst Adams, die Männer der ersten Stunde, die auch die Schritte zur Gründung einer Solidargemeinschaft wagten. Beiden Herren wurde an dieser Stelle für ihren Einsatz und ihre Beharrlichkeit nochmals herzlich gedankt.

Zu der Gründungsversammlung am 23. April 2008 waren 35 Mitglieder in den Sitzungssaal des Rathauses gekommen. Zwischenzeitlich kann der Verein auf eine stattliche Mitgliederzahl von rd. 330 blicken. Aber das Werben neuer Mitglieder ist eine ständige Aufgabe. Insbesondere noch junge fitte Senioren und Seniorinnen sind herzlich willkommen.

In den 10 Jahren ihres Bestehens hat „Die Brücke“ über 7.000 Hilfeleistungen für ihre Mitglieder erbracht, das bedeutet fast 2 Hilfen am Tage; die Zahl der geleisteten Stunden liegt erheblich höher.

Das alles wird von einem gut funktionierenden Büro-Team in den Räumlichkeiten des Rathauses Kastellaun während der Sprechzeiten jeweils montags, mittwochs und freitags von 10⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr organisiert.

Bürgermeister Keimer brachte in seinem Grußwort zum Ausdruck, dass er besonders stolz darauf sei, dass die „Brücke“ in der jetzigen Form im Kastellauner Land gegründet wurde. Er dankte für die ehrenamtliche Arbeit, die einen großen Beitrag zur Daseinsvorsorge leistet.

Dadurch wird das gemeinschaftliche Miteinander besonders gefördert.

Pfarrer Knut Ebersbach stellt sein Grußwort unter den Bibelspruch: *„Das geknickte Rohr wird Gott nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.“*

Das Menschenbild der Bibel spricht nicht nur von jungen, gesunden Menschen sondern sieht auch die geknickten, und kranken Menschen. Jeder Mensch hat seinen Wert und seine Würde. Daraus folgt eine Verpflichtung sich gegenseitig zu helfen. Die Brücke nimmt diesen Gedanken auf und trägt ihn in die Bevölkerung. Die Kirche achtet die Arbeit der Brücke als wichtigen Wert in diesen Zeiten.

Pastor Benno Wiederstein brachte die Würdigung der Arbeit der Brücke in dem Gedicht von Paul Weismantel: „Wortbrücken“ zum Ausdruck. Die Solidarität der Menschen untereinander ist nicht mehr so selbstverständlich. Deshalb ist die Arbeit „Der Brücke“ so wertvoll und das was in 10 Jahren gewachsen ist, muss fortgeführt werden.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten Steffi und Bernhard Nauth aus Buch mit Schlagern aus den 60, 70 und 80iger Jahren.

Die Einsamkeit wäre ein idealer Zustand,
wenn man sich die Menschen aussuchen
könnte, die man meidet.

(Karl Kraus)

Fotonachlese:





Nichts ist engherziger als Chauvinismus oder Rassenhass. Mir sind alle Menschen gleich, überall gibt's Schafsköpfe und für alle habe ich die gleiche Verachtung.

(Karl Kraus)

„Die Brücke – Solidargemeinschaft der Generationen“ hielt Mitgliederversammlung ab

31 Vereinsmitglieder trafen sich im Rathaus Kastellaun zu der diesjährigen Mitgliederversammlung. Neben der routinemäßigen Tagesordnung standen auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Der gesamte bisherige Vorstand wurde einstimmig auf 2 Jahre wiedergewählt. Damit wurde seine gute Arbeit bestätigt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Hermann Josef Kasper, 2. Vorsitzender Dieter Schneider, Schriftführerin Anita Ponert, Schatzmeister Egon Baumgarten, 2. Schatzmeisterin Hedwig Scholl und die Beisitzer Jutta Stolp und Wolfgang Springer.



Der Vorstand v. l. : Dieter Schneider, Wolfgang Springer, Hermann-Josef Kasper, Hedwig Scholl, Egon Baumgarten, Anita Ponert und Jutta Stolp

Weil das Durchschnittsalter des Verein derzeit sehr hoch ist, aber als Solidargemeinschaft der Generationen eine Verpflichtung gegenüber allen insbesondere auch jüngeren Mitgliedern besteht, wird in diesem Jahr versucht durch eine Mitgliederwerbung auch jüngere Menschen zu gewinnen.

Wesentliche Hilfestellungen waren die Begleit- und Besucherdienste mit rd. 335 Arbeitseinsätzen. Aber auch die Mithilfe in den Schulen mit 186 Arbeitseinsätzen ist wichtiger Bestandteil der Vereinarbeit.

Für das Jahr 2018 sind wieder vielfältige Aktivitäten geplant. Die Einzelheiten können dem „Brücken-Info-Heft“ entnommen werden, ebenso dem Internet unter [www:brueckekastellaun.de](http://www.brueckekastellaun.de)

Von besonderem Interesse war der Vortrag von Notarassessorin



Michelle Weiland. Sie schilderte vielfältige Erbfälle und die daraus resultierenden Konsequenzen. Die Erblasser, die sich nicht mit den gesetzlichen Regelungen begnügen wollen, sollten handschriftliche Testament verfassen oder sich durch einen Notar beraten lassen bzw. dort Verträge abschließen.

Die Bahnhofstraße – Geschichte und Geschichten am Rande meines Schulwegs

Horst-Roland Hebel

... so lautete der Titel meines Vortrags 2016 im Haus Maull, den ich in diesem kleinen Beitrag nutze. Dabei gehen meine Gedanken zurück in die ersten Jahre dieser wichtigen Straße, die bis 1901 „Hasselbacher Weg“ hieß und am Marktplatz am Haus Eberle ihren Anfang nahm. Von 1952 bis 1961 war sie für mich ein wesentlicher Teil meines Schulwegs.

Die Straße führte vorbei an der Metzgerei Peter Hasselbach und der Kürchnerlei Otto Hasselbach über den Trimmbach, der damals offen bis ins Hasental verlief. Vor seiner Verrohrung erlebte man an dieser Stelle oftmals üble Rattenplagen, die ich nicht näher beschreiben möchte.



In der sogenannten unteren Bahnhofstraße gab es Fuhrunternehmen, eine Schreinerei, einen Kramladen, einen Uhrmacher, eine Bäckerei und eine Klempnerei.

Einer der Fuhrleute war „Meinhardt Oss“, der den Kastellauner Leichenwagen fuhr. Im Todesfall zogen zwei Pferde unter schwarzen Decken einen eisenbereiften schwarzen und mit Kränzen geschmückten Wagen, der vom Trauerhaus aus den Sarg zum Friedhof fuhr, in seiner Folge die Trauergemeinde zu Fuß.

An der Schreinerei Baumgarten erwartete mich schon Freund Egon, der sich mit mir auf den Weg zum Bahnhof machte.

Wir kamen an dem „Wooheisje“, der Stadtwaaage (Material- und Viehwaaage) vorbei, an der rechts die Zellerstraße von der Bahnhofstraße abzweigte. Die Stadtwaaage wurde vom „Schneider Karel“ bedient, der auch mit einem Pferd den Milchwagen, beladen mit Milchkannen der hiesigen noch zahlreichen Bauern, zur Molkerei



hin und zurück beförderte. Im Winter fuhr er auch einen hölzernen Schneepflug und machte für sich und andere Milchkutscher aus den Dörfern die Spur.

Zurück zur Waage: hier beginnt nach einer damaligen Umwidmung die Bahnhofstraße.

Die rechte Straßenseite war schon seit Mitte der 50er Jahre im 19. Jahrhundert mit kleinen, verputzten Fachwerkhäusern bebaut, deren Wirtschaftsgebäude nur rückseitig bedient werden konnten

(Neuwieser Weg). Hier hatten sich als Dienstleistungsbetriebe Frisör Peter Mohr und Lebensmittel Retzmann angesiedelt.

Die linke Straßenseite hingegen war unbebaut. Hier befand sich bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts der „Sauwasem“, ein sehr feuchtes Landstück, auf dem sich Schweine suhlen konnten. Die Bebauung nach der Trockenlegung erfolgte zügig.

Im ersten Anwesen betrieben die Brüder Isaak und Alex Forst eine Pferdehandlung bis in die 30er Jahre. Sie hatten, als jüdische Mitbürger durch die Rassengesetze bedroht, ihre Heimat verlassen müssen. In meiner Schulzeit war dort die Holzhandlung Blümling. Es siedelten daneben das Elektrohandwerk mit Handel W. Boos mit einer der ersten Tankstellen im Ort, die Bäckerei Claus, das Schreibwarengeschäft Recktenwald und die Weinhandlung Steinhauer an.

Im Jahr 1911 wurde die neue Volksschule eingeweiht, die erstmals alle Schulpflichtigen, zwar getrennt nach Konfessionen, besuchten. Das Besondere in diesem Gebäude (später Sitz der Standortverwaltung (STOV) der Bundeswehr) war, dass im Keller ein öffentliches Bad eingerichtet wurde, dessen Nutzung allerdings sehr



sparlich war. Gegenüber befand sich ein Lebensmittelgeschäft (Maull) und das **Gefängnis, das im Volksmund damals „Cafè Bauer“**, nach dem Vollzugsbeamten, hieß.

Auf dieser Straßenseite wurde das **Kaiserliche Postamt** gebaut, das die Posthalterei Peters in der Marktstraße ablöste. Die sich anschließende Bebauung entsprach dem damaligen Zeitgeschmack und ist mit wenigen Ausnahmen bis heute erhalten geblieben.



Als wichtiges Staatsgebäude wurde auf der gegenüber liegenden Seite das stattliche Amtsgericht 1907-1910 gebaut. Die sich anschließenden Gebäude rechtfertigten ebenfalls den damaligen Anspruch, Teil einer „Prachtstraße“ zu sein, viele entsprachen dem „Jugendstil“.

Ab der Abzweigung zum „Herrentisch“ war auf der rechten Straßenseite nur eine spärliche Bebauung, zwei Gebäude sind nennenswert. Das gilt besonders für das Fachwerkhaus Simson, das 1920 vom Sägewerksbesitzer Gustav Simson errichtet wurde. (Das Sägewerk lag jenseits des Schienenwegs und machte später einem Neubaugebiet Platz.)

Auf der linken Straßenseite lag der Landhandel Thomas, der Dachdeckerbetrieb Kunz (später Zahnpraxis Dr. Becker), das Forstamt, eine Tierarztpraxis, das Elektrogeschäft mit Handwerksbetrieb Gräff, eine Arztpraxis Dr. Pies und das Eisenbahnbetriebsamt mit der Dienstwohnung des Bahnhofsvorstehers.

Ein stattliches Bahnhofshotel schließt die Reihe ab. Eine Pestalozzistraße mit der anliegenden Bebauung gab es noch nicht.

Die Einrichtung, der die gesamte Straße ihren Namen verdankt, war schließlich der Bahnhof. Er war für mich und meinen Klassenkameraden Egon die Endstation unseres Kastellauner Schulwegs. Hier bestiegen wir die Hunsrückbahn, zunächst die „Holzklasse“, später die Schienenbusse und fuhren nach Simmern zur Penne.

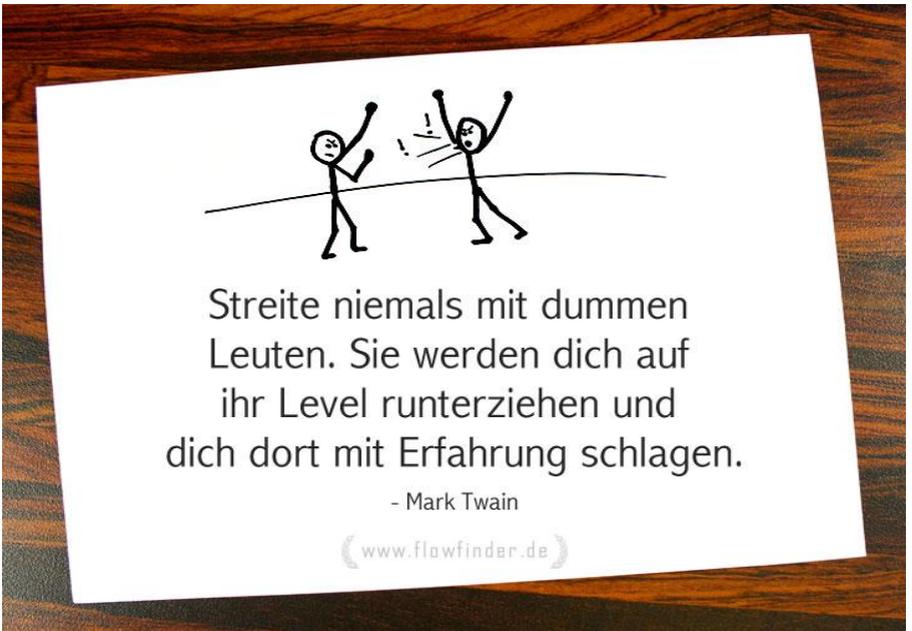
Die Bedeutung der Bahnlinie für Kastellaun und das Umland verdiente eine besondere Würdigung, auf die ich an dieser Stelle allerdings verzichte.

Der erste Streckenabschnitt der Hunsrückbahn zum Rhein wurde 1901 eingeweiht und wurde mit einem Fest im Hotel Schwanen in der Innenstadt gefeiert. 1908 erfolgte die Freigabe der Strecke bis Boppard. Im Mai 1983 wurde der Schienenverkehr schließlich eingestellt und machte einem Radweg Platz.

Hinweis: „Mein Schulweg“ auch als Dialektvortrag im Internet bei: O-Ton-Hunsrück Hebel



Ein Schienenbus vor dem Kastellauner Bahnhof



DER BÜCKENCHOR

Leitung und musikalische
Begleitung am Flügel:

Hermann-Josef Kasper



Die Solidargemeinschaft DIE BRÜCKE bietet Mitgliedern und auch Nichtmitgliedern gemeinsames Singen an.

Die Termine stehen in unserem Veranstaltungskalender und werden jeweils im Amtsblatt bekannt gegeben.

Man trifft sich in geselliger Runde um Volkslieder, bekannte und unbekannte Lieder, miteinander zu singen.

Singen ist eine Lieblingsform der Unterhaltung aller Menschen. Es ist aktiv, es belebt, es fördert die Kommunikation.

Es bleibt in jedem Alter eine Herausforderung und es macht Freude!

Wer singt ist nie allein und lebt auch gesünder.

Ausflug zur Glockengießerei nach Brockscheid

Der Ausflug zur Glockengießerei der Familie Mark führte uns am 7. Juni 2018 nach Brockscheid in die Eifel.



Bei der Führung durch einen sehr kompetenten Mitarbeiter der Glockengießerei wurde uns der Herstellungsprozess einer Glocke anschaulich erläutert. In einer riesigen Halle sah man die Gruben in die die Glockenformen hinein gebaut werden

Die Herstellung einer Glocke ist ausschließlich Handarbeit. Es sind eine ganze Reihe verschiedener Arbeitsschritte nötig. Zuerst muss eine Form für die spätere Glocke erstellt werden. Diese Form wird ausschließlich aus Ziegelsteinen und Lehm erstellt. Der Lehm bekommt als Zusatz noch Pferdemit und Rinderhaare. Diese Zusätze festigen den Lehm und verhindern die Rissbildung, wenn der Lehm an der Form trocknet. Die Form wird mit Hilfe einer Schablone, die der Glockengießer fertigt, aufgeformt.

Auf ein Buchenbrett zeichnet der Meister zuerst das Profil der späteren Glocke auf. Er weiß schon vor dem Guss der Glocke, wie groß und wie schwer sie wird und vor allem welchen Ton sie bekommt. Wie er das macht, trägt er nicht nach außen. Dies ist ein streng gehütetes Geheimnis und bleibt in der Familie.

Als Sehenswürdigkeit ist die Glockengießerei weit bekannt und wird jeden Tag von vielen Familien, Gruppen usw. besucht. Während der Führung wird dem Besucher anschaulich erklärt, welche Arbeiten zur Erstellung einer Glocke nötig sind. Sie besteht aus vielen verschiedenen Formteilen, die für jede Glocke eigens hergestellt werden müssen. Dieser

erste Teil findet in einem Nebenraum statt, der zweite Teil dann direkt in der Glockengießerei. Natürlich gibt es nicht jeden Tag einen Glockenguss zu bestaunen - ein solches Ereignis findet aufgrund der langen Formarbeiten nur ca. 4 - 5 mal im Jahr statt - Die Führung dauerte ca. eine halbe Stunde.



Nach Besichtigung der Glockengießerei ging es weiter nach Cochem. Dort hatten wir einen Aufenthalt zur freien Verfügung, um bei dem schönen Wetter Eis zu essen, Kaffee zu trinken oder einfach einen Bummel durch Cochem und am Moselufer vorbei zu machen.

Den Abschluss machten wir in einem historischen Weinkeller im Familienweingut Knaup in Treis-Karden wo die Abendvesper besonders gut schmeckte.

KLAUS JÜRGEN HUBER WÜRDE 80

Am Sonntag, dem 25. Februar 2018 feierte der Ideengeber und Mitbegründer der BRÜCKE mit einem Sektempfang im Café Jung am Marktplatz in Kastellaun seinen achtzigsten Geburtstag.



Vorsitzender Hermann-Josef Kasper, überbrachte die Glückwünsche und das Geschenk.



Das Leben wäre viel schöner, wenn wir als 80-Jährige geboren würden und langsam, langsam erreichten wir die 18.

(Mark Twain)

Veranstaltungen 2019

Tag	Datum	Beginn	Veranstaltung
Di	05.03.2019	12:00 Uhr	gem. Mittagessen im Haus Waldesruh in Gammelshausen
Di	12.03.2019	15:30 Uhr	offenes Singen im kath. Pfarrsaal
Do	04.04.2019	19:00 Uhr	Mitgliederversammlung im Rathaus
Di	21.05.2019	12:00 Uhr	gem. Mittagessen im Haus Waldesruh in Gammelshausen
Do	06.06.2019	12:30 Uhr	Fahrt nach Holsthum zum Hopfenanbau, Abschluss in einem Weingut
Di	18.06.2019	15:30 Uhr	offenes Singen im kath. Pfarrsaal
Sa	13.07.2019	13:00 Uhr Wanderer 14:00 Uhr Bus	Grillfest in der Junkersmühle
Do	20.08.2019	17:00 Uhr	gem. Mittagessen im Haus Waldesruh in Gammelshausen
Do	05.09.2019	12:30 Uhr	Fahrt nach Frankfurt/Main, Stadtbesichtigung u.a./Abschluss in Sachsenhausen
Di	10.09.2019	15:30 Uhr	offenes Singen im kath. Pfarrsaal

Di	05.11.2019	12:00 Uhr	gem. Mittagessen im Haus Waldesruh in Gammelshausen
Di	12.11.2019	15:30 Uhr	offenes Singen im kath. Pfarrsaal
Do	05.12.2019	15:00 Uhr	Adventsfeier im ev. Gemeindehaus
Do	letzter im Monat	15:00 Uhr	Spielenachmittag im Cafe Claus
Di	jede Woche	15:00 Uhr	Treffen der Handarbeitsgruppe im Haus Bretz oder im Vereinsbüro
Mi	4x jährlich	14:30 Uhr 15:30 Uhr	Kaffeetrinken Film im ProWinzokino Simmern

Terminänderungen vorbehalten; genaue Ausschreibungen werden im
Amtsblatt veröffentlicht

Friseurgespräche sind der unwiderlegliche Beweis
dafür, dass die Köpfe der Haare wegen da sind.

(Karl Kraus)



Spaß haben ist einfach.



kskrh.de

Wenn man seine Finanzen immer verfügbar hat. Wir konzentrieren uns auf die passenden Lösungen für Ihre Wünsche und Ziele. Sie genießen einfach Ihre freie Zeit.



Kreissparkasse
Rhein-Hunsrück

Wie wir helfen

Angebote	Details (als Beispiel)
Einkaufshilfe	Begleitung beim Einkaufen
Begleitdienste	Fahrten zum Arzt, Krankenhaus, Behörden, Friedhof u.ä.
Besucherdienste	Vorlesen, spazieren gehen, zuhören, erzählen
Hilfe beim Schriftwechsel	Ausfüllen von Formularen, Schreiben an Behörden
Kleine handwerkliche Arbeiten	Kleine Reparaturen im und am Haus, Hilfe bei elektrischen Geräten, bei Umzug und Sperrmüll
Hilfe im Haushalt	Im Krankheitsfall Hilfe beim Putzen und Kochen
Hilfe im Garten	Strauchschnitt, Rasen mähen, Unkraut jäten
Haustierhaltung	Hunde ausführen, Katzen füttern
PC – Anleitung	Hilfe am PC, am Drucker, Handys und Navigationsgeräten
Hilfe bei der Kinderbetreuung	Um (alleinerziehende) Mütter und Väter zu entlasten
Mithilfe in Kindergärten	Vorlesen, spielen
Mithilfe in Schulen	Hausaufgabenbetreuung, Arbeitsgemeinschaften, Unterstützung in der Cafeteria
Haus und Gartenbetreuung	Bei Abwesenheit Briefkasten leeren, Blumen gießen, Schnee räumen

Hilfeleistungen der Brückenmitglieder

Einsätze	2018	2008 – 2017	Gesamt
Einkaufshilfen	22	522	544
Begleitdienste	245	1396	1641
Besucherdienste	107	1812	1919
Hilfe bei Schriftwechsel	1	40	41
Kleine handwerkliche Arbeiten	67	487	554
Hilfe im Haushalt	8	104	112
Hilfe im Garten	13	339	352
Haustierbetreuung	4	74	78
PC-Anleitung	21	196	217
Hilfe in der Kinderbetreuung	0	2	2
Hilfe in Kindergärten	0	252	252
Hilfe in Schulen	151	1451	1602
Haus- und Gartenbetreuung	2	40	42
Vereinsarbeit	26	255	281
Flüchtlingshilfe	0	44	44
Summe:	667	7014	7681

Bei den geleisteten Hilfen wurden Arbeitseinsätze gezählt. Die Zahl der geleisteten Stunden liegt erheblich höher.

Von 2008 bis einschließlich 2018 wurden vom Büroteam 8.185 Bürostunden erbracht. Das sind etwa 720 Bürostunden im Jahr.

Der Vorstand

E-mail Adressen und Tel.-Nr.

Hermann-Josef Kasper

(1. Vorsitzender)

kasperchen@t-online.de

Tel.: 06762 7904

Dieter Schneider

(2. Vorsitzender)

fd.schneider@web.de

Tel.: 06762 8860

Egon Baumgarten

(Schatzmeister)

Egon.baumgarten41@web.de

Tel.: 06762 8022

Hedwig Scholl

(stellvertr. Schatzmeisterin)

he-scholl@t-online.de

Tel.: 06762 8849

Anita Ponert

(Schriftführerin)

jponert@t-online.de

Tel.: 06762 8094

Wolfgang Springer

(Beisitzer)

we.espe@t-online.de

Tel.: 06762 2492

Jutta Stolp

(Beisitzerin)

ju-stolp@t-online.de

Tel.: 06762 961352

Kontakt und Anschrift:

Die Brücke – Rathaus Kastellaun

Kirchstr. 1, 56288 Kastellaun

Tel.: 06762 403-86 oder -87

Fax: 06762 40340

Email: diebruecke@web.de

Internet: www.brueckekastellaun.de

Öffnungszeiten:

Büro im Rathaus

Montag, Mittwoch, Freitag

jeweils 10⁰⁰ Uhr bis 12:30 Uhr

Vereinskonten:

KSK Rhein-Hunsrück:

IBAN: DE33 5605 1790 0112 2027 91 BIC: MALADE51SIM

Raiffeisenbank Kastellaun e.G.

IBAN: DE63 5606 1151 0005 0022 40 BIC: GENODED1KSL

Alle Spenden und Mitgliederbeiträge sind bei der Steuer absetzbar.

Essen und Trinken hält die Brücke zusammen

Unter diesem Motto wollen wir uns auch im Jahr 2019 in Gammelshausen „Haus Waldesruh“ zum gemeinsamen Mittagessen und zum Plausch treffen.

236 Mitglieder haben an den Essen einschließlich der Feier in der Badischen Amtskellerey in 2018 teilgenommen. Dieses Jahr gibt es wieder 4 Termine in Gammelshausen.

Die Mitglieder erhalten wie bisher 5,00 € Zuschuss und drei Gerichte zur Auswahl, davon ein vegetarisches Gericht. Die Termine werden auch nochmals kurz vorher im Amtsblatt veröffentlicht.

Dienstag 5. März 2019

1. Geflügelsalat im Salatbeet mit Toast. Kleines Schweineschnitzel mit Schmorzwiebeln und Pommes Frites (Tellergericht) **10,50 €**
2. Rinderkraftbrühe mit hausgemachtem Eierstich. Eingelegte Heringsfilets an Sahne-Zwiebelsauce mit Pellkartoffeln (Tellergericht) **11,50 €**
3. Gemischter Salatteller der Saison
Bunter Gemüseauflauf mit Sc. Hollandaise und Käse garniert mit Kartoffelplätzchen **10,90 €**

Dienstag 21. Mai 2019

1. Rinderkraftbrühe mit Gemüseeinlage. ½ Hähnchen mit Pommes Frites und Krautsalat (Tellergericht)
9,90 €
2. Gemischten Salatteller Portion Spargel mit gek. Schinken, Sc. Hollandaise und Salzkartoffeln (Tellergericht)
11,50 €
3. Gemischter Salatteller der Saison
Bunter Gemüseauflauf mit Sc. Hollandaise und Käse garniert mit Kartoffelplätzchen
10,90 €

Dienstag 20. August 2019

1. Bunter Blattsalat an Passionsfruchtdressing mit Melonenbällchen. Putensteak mit Früchten und Käse gratiniert mit Pommes Frites (Tellergericht)
10,90 €
2. Cremesüppchen vom Waldpilz mit Creme fraiche verfeinert Pangasius Filet in Eihülle mit Salzkartoffeln und rote Beete Salat (Tellergericht)
11,50 €
3. Gemischter Salatteller der Saison
Bunter Gemüseauflauf mit Sc. Hollandaise und Käse garniert mit Kartoffelplätzchen
10,90 €

Dienstag 5. November 2019

1. Schinkenröllchen mit Spargel und Toast
Putengeschnetzeltes mit Curryreis und Salat
(Tellergericht) **9,90 €**

2. Hühnerkraftbrühe mit Nudeleinlage
Leberknödel mit Speck-Zwiebelsauce, Kartoffelpüree
und Sauerkraut (Tellergericht) **11,50 €**

3. Gemischter Salatteller der Saison
Bunter Gemüseauflauf mit Sc. Hollandaise und Käse garniert
mit Kartoffelplätzchen **10,90 €**

Wir hoffen, dass für jeden etwas dabei ist, wünschen jetzt schon guten Appetit und freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Essen und Trinken halten nicht nur Leib
und Seele zusammen, einige Teilbereiche
erweitern sich sogar beträchtlich.



„Ich will
mehr sein
als Kunde.“

Mitglied
werden und
profitieren

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mehr bestimmen. Mehr erfahren. Mehr bekommen.

Bei uns Genossenschaftsbanken können Sie mehr sein als Kunde: unser Mitglied und Teilhaber! Informieren Sie sich über Ihre Vorteile in einer unserer Filialen, telefonisch unter **06762 9311-0** oder auf www.raiffeisenbank-kastellaun.de

Raiffeisenbank
Kastellaun eG 

VOR 50 JAHREN...

- . landete der Amerikaner Neil Armstrong als erster Mensch auf dem Mond.
- . erschütterte das Bekanntwerden des Massakers von My Lai die Welt. Amerikanische Soldaten hatten in dem vietnamesischen Dorf über 500 Menschen getötet, darunter viele Kinder und Säuglinge. Dieses Verbrechen war Auslöser zahlreicher Demonstrationen in den USA und weltweit gegen den mörderischen Krieg in Vietnam.
- . feierten 500.000 in Woodstock, Bundesstaat New York, ein legendär gewordenes „Music and Art Festival“.
- . zündete sich der Student Jan Palach auf dem Wenzelsplatz in Prag aus Protest gegen die Niederschlagung des „Prager Frühlings“ an.
- . wurde in der BRD Willy Brandt als erster Sozialdemokrat Bundeskanzler und begründete die „neue Ostpolitik“.
- . verabschiedete der Bundestag ein Gesetz, wonach Homosexualität und Ehebruch nicht mehr strafbar sind. Außerdem wurden uneheliche Kinder den ehelichen rechtlich gleichgestellt.
- . wurden geboren: Michael Schumacher, Meret Becker, Markus Lanz, Caren Miosga, Marietta Slomka, Marie Bäumer, Cate Blanchett, Steffi Graf, Oliver Kahn, Jonas Kaufmann, Sarah Wagenknecht, Isabell Werth, Jennifer Lopez, Catherine Zeta-Jones, Claudia Kleinert

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung

am 4. April 2019 um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
2. Bericht des Vorstandes
 - Ausblick auf die Aktivitäten 2019
 - Kassenbericht 2018– Aussprache
3. Bericht der Kassenprüfer – Aussprache
4. Entlastung des Vorstandes
5. **Fachreferat der Polizei: 60+, Mobil aber sicher im Straßenverkehr**
6. Verschiedenes

Anträge bitte schriftliche an den 1. Vorsitzenden spätestens eine Woche vor der Versammlung

Mitglieder werben Mitglieder.

Liebe Brückenmitglieder !

Unsere Mitgliederzahlen sind über die letzten Jahre recht gleichmäßig geblieben. Aber der Altersdurchschnitt ist erheblich gestiegen. Wir sind deshalb auf neue Mitglieder der jüngeren „Semester“ angewiesen. Bitte spricht doch mal Freunde, Bekannte, Angehörige an, ob sie nicht auch Mitglied in unseren Verein werden wollen. Gerne könnt ihr dieses Heft weitergeben, damit Interessierte einen Einblick in unsere Arbeit gewinnen. Wer weitere Informationen wünscht oder sich für eine Mitgliedschaft entscheidet kann sich gerne an das Büroteam oder die Mitglieder des Vorstandes wenden.

GEDÄCHTNISTRaining



Geistige Flexibilität | Handy-Nachricht entschlüsseln

So wie man üblicherweise auf dem Handy Texte mit Ziffern eingibt, ist hier ein weiser Rat von Konfuzius niedergeschrieben:

2 = ABC 3 = DEF 4 = GHI 5 = JKL 6 = MNO 7 = PQRS 8 = TUV 9 = WXYZ

Die Ziffern gelten für 3 oder 4 Buchstaben. 2 kann also A oder B oder C sein ... u.s.w.

3 6 7 3 3 7 3 8 4 3 5 8 6 6 3 4 7 7 3 5 2
 7 8 8 6 3 3 7 9 2 7 8 3 9 3 6 4 4 8 6 6 3
 3 6 2 6 3 3 7 3 6 7 6 9 4 7 3 3 4 7 8 4 3
 5 2 3 7 4 3 7 3 7 7 7 2 7 8 2 5 3 4 2 3 6.

Bildersprache

Ersetzen Sie die verschiedenen Symbole durch die richtigen Buchstaben, und Sie erhalten einen Satz von Heiner Geißler (1930 – 2017). Gleiche Zeichen sind gleiche Buchstaben.

Der Spruch lautet: _____

W ★ ☒ S 🌺 CH * UF
 S ★ 🌺 N ★ N LO ☒ B ★ ★ ☒ ★ N * USRUHT,
 T ☒ ÄGT S 🌺 ★ * N D ★ ☒
 F * LSCH ★ N KÖ ☒ P ★ ☒ ST ★ LL ★

★ = ... * = ... 🌺 = ... ☒ = ...

Die Rätsel sind der Zeitschrift GEISTIG FIT der Gesellschaft für Gehirntraining e.V. entnommen. www.gfg-online.de

Zu guter Letzt

„Wissen hält nicht länger als Fisch“

Ein paar Beispiele:

- **Im Gehirn Erwachsener entstehen keine neuen Nervenzellen mehr** Seit den 1980er Jahren weiß man, dass bei erwachsenen Singvögeln im Frühjahr neue Nervenzellen wachsen. So erweitern etwa Kanarienvögel ihr Liedrepertoire für die Paarung. Beim Menschen galt das als ausgeschlossen. Heute ist nachgewiesen, dass es eine „Neurogenese“ Erwachsener gibt, es entstehen noch Nervenzellen, die unter anderem für die Gedächtnisleistung eine wichtige Rolle spielen.
- **Die Ostantarktis bleibt auch bei einer Klimaerwärmung stabil** Vor 14 Millionen Jahren wuchs über dem Osten der Antarktis ein gewaltiger Eisschild – groß wie die USA und bis zu 5 Kilometer dick. Auch die weltweite Klimaerwärmung werde daran nichts ändern, hieß es lange. Doch 2010 verriet Bohrkerne, dass sich Riesengletscher inzwischen weit zurückgezogen haben. Und die Ostantarktis enthält genug Eis für 50 Meter Meeresspiegelanstieg...
- ✓ **Eier treiben durch ihr Cholesterin das Infarkttrisiko in die Höhe** Inzwischen haben mehrere Studien gezeigt: Das Cholesterin, das wir über die Nahrung aufnehmen, beeinflusst die Konzentration im Blut nur wenig. Der Hintergrund: Der Körper kann selbst Cholesterin herstellen. Kommt nun über die Nahrung viel Cholesterin in den Körper, drosselt er die Eigenproduktion. Das Herzinfarkttrisiko liegt eher an den gesättigten Fettsäuren. In Maßen sind Eier also okay, problematisch ist der in Butter gebratene Frühstücksspeck!

*“Es gibt viele Wege
zum Glück.*

*Einer davon ist
aufhören zu jammern.”*

Albert Einstein

